

Direktion: Gust. Gander, Karl Gander, Rob. Gander, Müttersholz.
Aufsichtsrat: Vors. Alfons Zaug, Rosheim; Architekt Justin Burg, Strassburg; Gutsbesitzer Emil Hirn, Müttersholz.

Spinnerei Deutschland in Gronau i. W.

Gegründet: 15./1. 1896.

Zweck: Betrieb von Baumwollspinnerei und Zwirnerei und die weitere Verarbeitung dieser Garne und Zwirne in allen dem Konsum anpassenden Formen. ca. 37 000 Ring- u. 9300 Zwirn-Spindeln. Produktion ca. 80 000 Pfd. pro Woche. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1906/07 M. 203 807; 1907/08: M. 43 042; 1908/09: M. 6245; 1909/12: M. 120 815; 1912/13: ca. M. 110 000.

Kapital: M. 1 100 000 in 1100 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt aus 1910/11), 5% Tant. an A.-R. u. zwar von dem Reingewinn, der nach Vornahme sämtl. Abschreib. u. Rücklagen, sowie nach Abzug eines für die Aktionäre bestimmten Betrages von 4% verbleibt. Der verbleibende Überschuss zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 28. Sept. 1913: Aktiva: Terrain, Gleise, Gebäude u. elektr. Lichtanlage 738 611, Masch. u. sonst. Einricht. 1 542 276, Debit. 197 377, Baumwolle, Garne u. Material. 607 327, Wechsel 18 755, Kassa 2126. — Passiva: A.-K. 1 100 000, R.-F. 110 000, Abschreib. u. Delkr.-Kto 1 270 471, Spez.-R.-F. 275 724, Div. 165 000, Tant. 19 250, Vortrag 166 029. Sa. M. 3 106 476.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Material. 138 714, Skonto, Zs. u. Diskonto 54 469, Löhne u. Unk. 403 684, Baumwolle 2 307 389, Abschreib. u. Delkr.-F. 69 975, Gewinn 350 279. — Kredit: Vortrag 191 259, Garn 3 133 252. Sa. M. 3 324 512.

Dividenden 1896/97—1912/13: 0, 3, 3, 0, 0, 0, 3, 17, 12, 15, 20, 20, 13, 7, 7, 15, 15%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Wilh. Jordaan, Gronau. **Prokurist:** B. Jordaan.

Aufsichtsrat: Vors. D. B. H. Jordaan, Haaksbergen; Wilh. Schulte-Haumann, Wimershof; Franz Crone, Coesfeld.

Zahlstellen: Gronau: Eigene Kasse; Gronauer Bankverein (Ledeboer ter Horst & Co.); Enschede: B. Höpink.

Reinhard Müller Akt.-Ges. in Gutach, Amt Wolfach.

Gegründet: Am 2. Jan. 1898 in Hornberg; Sitz ab 1. Jan. 1900 nach Gutach verlegt. Gründer u. Übernahmehodus siehe Jahrgang 1898/99.

Zweck: Betrieb einer mechanischen Baumwoll-Buntweberei, Betrieb verwandter Geschäftszweige und Ausnützung der Wasserkräfte zu beliebigen Zwecken.

Waren-Umsatz 1906/07—1912/13: M. 646 246, 628 956, 525 120, 562 528, 524 864, 512 844, 491 222.

Produktion 1906/07—1912/13: 25 326, 25 152, 21 476, 28 983, 22 174, 21 990, 22 365 Stücke.

Kapital: M. 600 000 in 600 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht lt. G.-V. 1./8. 1898 um M. 100 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vertragsm. Tant. an Vorstand, dann 5% z. R.-F. bis 10% des A.-K., 4% Div., 10% Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Immobil. 205 250, Einrichtung 89 300, vorausbez. Prämien 1150, Debit. 191 771, Vorräte 189 000, Kassa u. Wechsel 33 001. — Passiva: A.-K. 600 000, Kredit. 3960, R.-F. 86 000, Gewinn 19 513. Sa. M. 709 473.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Waren 489 084, Gen.-Unk. 157 455, Abschreib. 14 169, Gewinn 19 513. Sa. M. 680 222. — Kredit: Warenkto M. 680 222.

Dividenden 1897/98—1912/13: 5, 6, 7, 6, 8, 7, 3 1/2, 6, 7 1/2, 7 1/2, 6, 5, 5 1/2, 4 1/2, 4, 3 0/0. Coup.-Verj.: 4 Jahre (F.)

Direktion: Reinhard Müller-Hasselbach, Karl Müller-Haass.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) S. Hasselbach, Alzey; A. Kern, Pforzheim; Oberrechnungsrat Ludw. Bauer, Karlsruhe; Jos. Riegelsberger, Heidelberg.

Hagener Textil-Industrie vorm. Gebr. Elbers in Hagen i. W.

Gegründet: Als A.-G. 9./11. 1895. Der Betrieb der Gebr. Elbers bereits 1823 errichtet.

Zweck: Betrieb der von Gebr. Elbers für M. 3 700 000 in Aktien übernommenen Baumwollspinnerei u. Weberei, Färberei u. Kattundruckerei. Fabrikat von Modegenres u. Möbelstoffen. Im Etabliss., das eigene Gasanstalt, Gravieranstalt u. Reparaturwerkstätte besitzt, sind 900 Arbeiter an rund 6500 Ringspindeln, 600 Webstühlen u. 15 Druckmasch. beschäftigt; seit 1902 elektr. Betrieb (etwa 1300 PS.). Weberei u. Spinnerei haben die Aufgabe, die Druckerei für einen Teil ihres Bedarfs in vorteilhafter Weise mit Geweben zu versorgen. Jährlich werden ca. 3000 Ballen Baumwolle verarbeitet. Es sind 26 Arbeitshäuser u. eine Anzahl wertvoller Grundstücke (Fläche ca. 20 ha), sowie Eisenbahnanschluss vorhanden. Zur Ausnutzung der zur Verfügung stehenden Wasser-